

29.03.2019 07:03 Uhr

74.000 mal Nein zu unbezahlbarer Pflege

Wenn die Pflegekosten steigen, zahlen seit Jahren immer die Angehörigen. Die Oberlausitzer Awo hat deshalb eine Petition gestartet und bundesweit Erfolg.



Die Awo schlägt Alarm, weil Kostensteigerungen in der Pflege immer zulasten der Pflegebedürftigen gehen.
© Archivfoto: dpa

Von Anja Beutler

1 Min. Lesedauer

Mit 74.000 Unterschriften landesweit hat die Petition der Awo weitaus mehr Unterschriften gesammelt als nötig. Das teilt der Awo-Bundesverband mit. Eine Initiative der Awo Oberlausitz zur Entwicklung der Eigenanteile in der stationären Pflege war der Auslöser zu dieser Unterschriftensammlung. In der Folge beschäftigten sich auch der Landesausschuss der Awo sowie der Bundesverband mit dem Thema und reichte eine Petition „Eigenanteil bei stationärer Pflege begrenzen!“ beim Bundestag ein.

Gefordert wird, dass die Pflegeversicherung das finanzielle Risiko für die Menschen bei Pflegebedürftigkeit verlässlich absichert und deshalb den Eigenanteil in der Höhe begrenzt. Seit Jahren macht die Awo auf die Tatsache aufmerksam, dass alle Kostensteigerungen, die in Pflegeheimen anfallen, allein von den Bewohnern übernommen werden müssen. Dies soll mit der Petition geändert werden, denn bereits 2017 lagen die Kosten, die eine versicherte Person selbst übernehmen musste, im Bundesdurchschnitt deutlich über der durchschnittlichen Rentenleistung. Zum Vergleich: Laut Awo lagen vor zwei Jahren die durchschnittlichen Renteneinkommen in den neuen Bundesländern bei monatlich 1.169 Euro. Die durchschnittlichen Heimkosten

betrugen monatlich circa 1.750 Euro.

Auch das sogenannte Pflegestärkungsgesetz, das zu Jahresbeginn in Kraft getreten ist, hat derartige Auswirkungen. Es regelt die Anstellung zusätzlicher Pflegekräfte, eine bessere Bezahlung und soll so eine bessere Pflege in Einrichtungen gewährleisten. Die Pflegeheime müssen dafür zwangsläufig ihre Kosten erhöhen. Und diese Mehrkosten werden allein auf die Bewohner der Heime umgelegt.

Brigitte Döcker, Vorstandsmitglied des Awo-Bundesverbandes, fordert nun in einem nächsten Schritt, dass Pflegekosten bundeseinheitlich definiert werden und die Pflegekassen alle pflegebedingten Kosten übernehmen müssen.

Mehr Lokales unter:

[Löbau](#)

[Zittau](#)